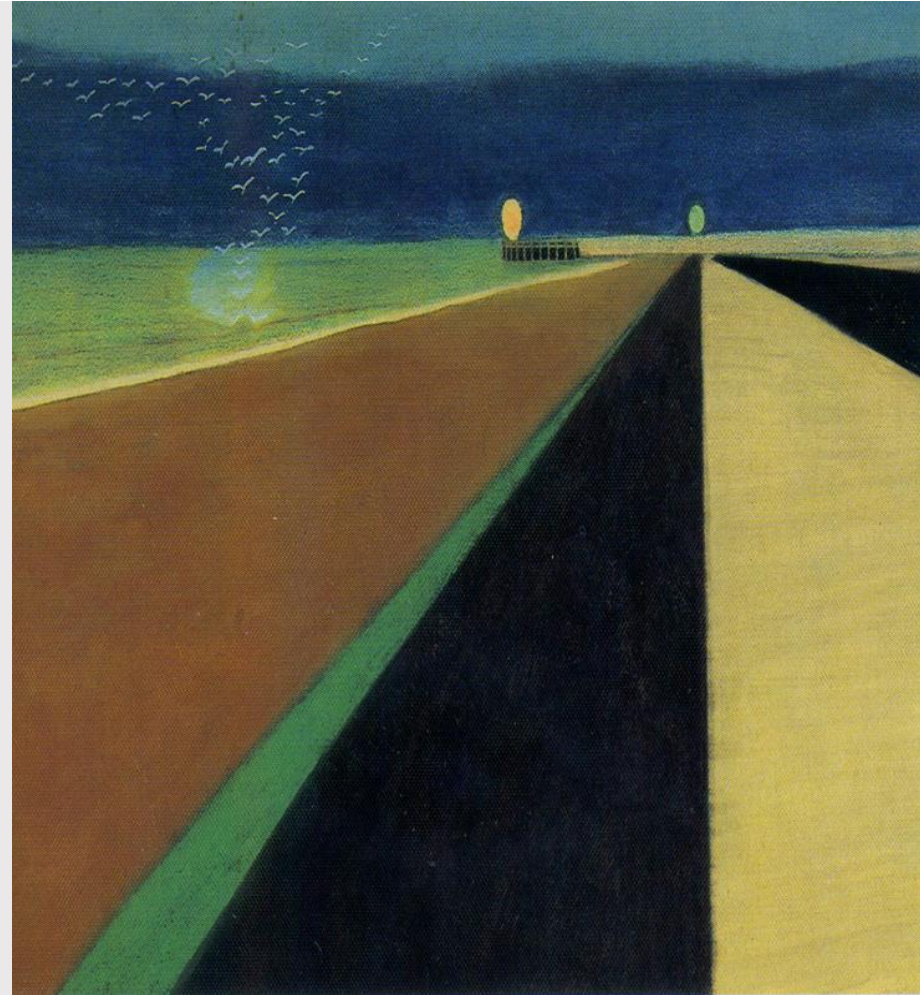


Aufklärung Korntal

2017

Aufklärung Korntal 2017 – Pressekonferenz 10.04.2017



Aufklärung Korntal 2017

Moderatoren

- Frau Prof. Elisabeth Rohr
- Herr Gerd Bauz

AG Heimopfer

- Herr Wolfgang Schulz
- Herr Theodor Kampouridis

Weitere ehemalige
Heimkinder

- Frau Susanne Schäfer
- Herr Peter Saur

Opferhilfe

- Herr Dr. Ludwig Pätzold

Brüdergemeinde

- Herr Klaus Andersen
- Herr Veit-Michael Glatzle

Aufklärer

- Frau Dr. Baums-Stammberger
- Herr Prof. Dr. Benno Hafeneeger

10/04/2017

Zentrale Anliegen der Aufklärung

3

Es geht

1. um die **subjektive** Seite des Missbrauches und des erlittenen Unrechts:
Im Mittelpunkt steht das subjektive Erleben, die Erfahrung und die Erinnerung der Betroffenen – dies wird durch das Gespräch/das Interview mit Frau Dr. Baums dokumentiert und später ausgewertet mit MAXQDA
2. um die Untersuchung der **institutionellen** Verhältnisse, die zu diesem Missbrauch, der Gewalt und den Misshandlungen geführt haben.
Im Mittelpunkt stehen hier die Organisation, die Strukturen und das Personal in den Werken der Evangelischen Brüdergemeinde. Dies wird durch Prof. Dr. Hafeneger untersucht.

Ablauf der Aufklärung

4

Juristische Aufklärung

Verantwortlich: Frau Dr. Baums-Stammberger

Schreiben an ehemalige Heimkinder

Kontaktaufnahme ehHK mit Frau Dr. Baums

Persönliches Gespräch oder Antragsstellung

Plausibilitätsprüfung

Plausibilisierte Anträge

Anonymisierte Memos

Auwertung
MAXQDA
The Art of Data Analysis

VERGABE-KOMMISSION

Regelmäßige Treffen Dr. Baums und Prof. Dr. Hafeneger mit Prof. Rohr und Bauz und mit der AGG

Erziehungs- und sozialwissenschaftliche Aufarbeitung

Verantwortlich: Herr Prof. Dr. Hafeneger

Treffen mit den ehemaligen Mitarbeitern

Aktenanalyse des Trägers

Interviews mit ehemaligen Verantwortlichen, Zuständigen, Personal

Blick ins Aktenmaterial in Verbindung mit den Interviews

Ergebnisse zur Fragestellung: „Wie waren die Gewaltformen und Missbrauchsvorfälle (hinter den Mauern der Institution) überhaupt möglich und warum konnten sie nicht verhindert werden?“

Auwertung
MAXQDA
The Art of Data Analysis

ABSCHLUSS-BERICHT

VORLAUF

- Kontaktaufnahme ehemaliges Heimkind mit Frau Dr. Baums-Stammbberger
- Angebot für ein Interview bzw. Ausfüllen eines Antrags



INTERVIEW MIT FRAU DR. BAUMS-STAMMBERGER

- Das Interview wird aufgenommen. Die Audio-Datei...
 - ...wird archiviert
 - ...kann von Herrn Prof. Dr. Hafener und dem Vergabeausschuss bei Bedarf angehört werden
- Ein Anonymisiertes Memo wird erstellt. Dieses...
 - ...wird von Frau Dr. Baums-Stammbberger zur juristischen Einordnung verwendet
 - ...wird Herrn Prof. Dr. Hafener zur erziehungs- und sozialwissenschaftlichen Bearbeitung weitergegeben
 - ...wird dem Vergabeausschuss zur Entscheidung über Anerkennungsleistungen weitergegeben



ERSTELLUNG DES ABSCHLUSSBERICHTS

- Frau Dr. Baums-Stammbberger und Herr Prof. Dr. Hafener besprechen mit einem Mitarbeiter von Herrn Kuckartz, wie die Ergebnisse codiert und geordnet werden. Dieser speist die Daten in das Programm MAXQDA ein.
- Frau Dr. Baums-Stammbberger formuliert den juristischen Teil des Abschlussberichts
- Herr Prof. Dr. Hafener formuliert den erziehungs- und sozialwissenschaftlichen Teil des Abschlussberichts



Abschlussbericht

6

- Darstellung der Vorfälle nach Jahren, Tätern und Heimen
- Darstellung der Arten der Gewalt:
 - psychische, physische, sexuelle
- Darstellung der Folgen für die Opfer
- Juristische Einordnung

Methodisches Vorgehen

7

Aktenanalyse

in schriftlichen Unterlagen des Trägers

→ „Was steht in den Akten?“

Interviews

mit ehemaligen Verantwortlichen, Zuständigen, Mitarbeiter/innen

→ ihre Erfahrungen, ihre Sicht, ihre Deutungen

→ „wer wusste was?“

Auswertung der Gesprächsprotokolle mithilfe von MAXQDA

Ergebnisse

8

VERGABEAUSSCHUSS

- Prüfung der Anträge
- Entscheidung über die freiwillige Anerkennungsleistung

ABSCHLUSSBERICHT

- Darstellung der Vorfälle
- Arten von Gewalt und Folgen für die Opfer
- Institutionelles Versagen
- Historischer, gesellschaftlicher, pädagogischer und religiöser Kontext
- Juristische und sozialwissenschaftl. Aufarbeitung
- **Gesamtbericht**